

Stellungnahme

Gesetzesnovelle: Oö. Hundehaltegesetz 2024 - Oö. HHG 2024

Name: Roman Panzenböck

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren.

Ich möchte mich aktuell gegen diese Novelle aussprechen.

Wie uns Wien schon zeigte das diese Rasseliste genau gar nichts gebracht hat da die Beiss statistik weiterhin nach oben ging obwohl Stafford und Co. Maulkorb und Leine verpasst bekommen haben, kein Wunder da diese Rassen wenn man genau schaut auch nicht in den top 10 der Beiss statistik zu lesen sind. Ich würde es wünschenswert ersehen so eine zu schnell geschossene politisierte Novelle herauszubringen und mal zu überlegen ob es nicht besser wäre Hundehalter zu verpflichten einen Hundetrainer oder Verein zu besuchen im 1 Lebensjahr bzw. bis zu 1,5 Jahre (egal welche Rasse) da hier die Hunde sehr viele Phasen und Entwicklungen durchlaufen und es sehr wichtig ist das hier richtig agiert wird. Des weiteren kann man hierzu sagen das dann genug sachkunde besteht um den Hund in den meisten Fällen führen zu können.

Zum Thema Sachkundenachweis erweitern keine Schlechte Idee aber nach wie vor kann man in Nachreichen und vorher den Hund holen und schon vieles falsch machen, hier mein Vorschlag den Züchtern muss ein bestehender Sachkundenachweis vorgelegt werden bevor die Person den Hund erhält.

Jedenfalls wird diese momentan geplante Novelle nicht vorbeugend wirken den Personen die das Hundehaltegesetz vorher egal war wird auch die Novelle egal sein und es wird nur Leuten wie mir und anderen Halter dieser Rassen die viel Geld und Zeit verbringen um den Hund Alltagstauglich zu erziehen der Alltag erschwert und verteuert.

Es ist unabdinglich die Novelle nochmals zu überdenken und zu überarbeiten mit Fachleuten aus Tierschutz und Zertifizierten Trainern.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Panzenböck